

China-Abend 2011

Zum traditionellen „China-Abend“ begrüßte Oberbürgermeister Jürgen Roters am 17. Februar die in Köln ansässigen chinesischen Unternehmer und China-Akteure im Museum für Ostasiatische Kunst.



Foto: Stadt Köln

Der China-Abend 2011 fiel auf den Abschlusstag der im Reich der Mitte sehr bedeutenden nationalen Feierlichkeiten für das neue China-Jahr und führte wichtige China-Akteure in der Domstadt zusammen: (v.l.) Yi Fanping, Chief Representative der China Association for International Exchange of Personell; Lou Liaofan, Leiter der Bildungsabteilung des Generalkonsulates der Volksrepublik China in Frankfurt a. Main; Zhou Meng, China-Beraterin des Oberbürgermeisters; Cui Dongming, stellvertretender Generalkonsul aus Frankfurt a. Main; Ute Berg, Kölns Wirtschaftsdezernentin; Oberbürgermeister Jürgen Roters; Dr. Adele Schlombs, Leiterin des Museums für Ostasiatische Kunst, Michael Josipovic, stellvertretender Amtsleiter der Kölner Wirtschaftsförderung, und Zhou Jingyue, General Manager Chinasilk, Germany, C.S.G. GmbH.

Zum traditionellen „China-Abend“ begrüßte Oberbürgermeister Jürgen Roters am 17. Februar die in Köln ansässigen chinesischen Unternehmer und China-Akteure im Museum für Ostasiatische Kunst.

Rund 150 Gäste, darunter der stellvertretende Generalkonsul der Volksrepublik

China, Dongming Cui, Sporthochschul-Rektor Professor Walter Tokarski, IHK-Geschäftsführer Victor Vogt, KölnTourismus-Chef Josef Sommer sowie Vertreter der Deutsch-Chinesischen Wirtschaftsvereinigung, der Deutschen Asia Pacific Gesellschaft und des Städtepartnerschaftsvereins Köln-Peking waren der Einladung

zum diesjährigen Gedankenaustausch mit Politik und Verwaltung gefolgt, den die städtische Wirtschaftsförderung organisiert.

In ihren Ansprachen würdigten Roters und Cui die seit Jahren bestehenden, ausgezeichneten Beziehungen zwischen Köln und China und insbesondere die Städtepartnerschaft mit Peking, die von sehr persönlichen Freundschaftsbeziehungen getragen wird. Mit dem 25-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum Köln-Peking und dem geplanten „China-Jahr“ 2012 in Deutschland, das anlässlich der seit vierzig Jahren bestehenden diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und China begangen wird, bietet das kommende Jahr eine ausgezeichnete Gelegenheit, die Kooperation weiter auszubauen, betonten beide.

Roters stellte die von Kölner Seite aus geplanten Veranstaltungen wie einen hochkarätigen Wirtschaftskongress, eine Frühlingsfest-Gala und zahlreiche Sport- und Kulturevents vor. Höhepunkt werde das geplante NRW-China-Fest in Köln unter dem Titel „Wo der Drache tanzt“ sein. Es soll am 14. September 2012 stattfinden, dem 25. Jahrestag der Städtepartnerschaft.

Wirtschaftsdezernentin Ute Berg und Roters verwiesen in ihren Ansprachen auf die Erfolge der 2005 in Köln bei der Wirtschaftsförderung gestarteten China-Offensive, mit der die Zahl der in Köln ansässigen chinesischen Unternehmen auf rund 200 vervierfacht werden konnte. Gleichzeitig betonten beide, die bewährten Aktivitäten mit Nachdruck fortführen zu wollen, um die Zahl der chinesischen Unternehmen in Köln bis 2015 auf 400 zu verdoppeln.